Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wollen Sie daher auch den Spitalärzten dießfalls die nöthigen Weisungen zukommen lassen.

Der Bedarf an Korrespondenzkarten ist jeweilen rechtzeitig bei der eidg. Militärkanzlei zu bestellen.

Verschiedenes.

(Preußische Relation über die Schlacht bei Vionville am 16. August 1870.) Von der 2ten Armee hatte das 10te Armeekorps am 14. Aug. die Mosel bei Pont-à-Mousson erreicht und theilweise überschritten.

Die Möglichkeit einer Offensive der um Metz konzentrirten Armee des Marschalls Bazaine auf dem rechten Ufer veranlaßte, daß während des weiteren Abmarsches zur Mosel am 15. August drei Armeekorps gegen Metz stehen blieben.

Am 15. August hatte demnach die 2te Armee folgende Aufstellung, resp. war im Vormarsch, wie folgt:

Das 3te Armeekorps — Cheminot — Vigny [1]).

Die 6te Kavallerie-Division gegen Metz vorgeschoben.

Das 9te Armeekorps — Buchy [2]).

Das 12te Armeekorps — Solgne [3]).

Das 10te Armeekorps — Pont à-Mousson, seine Avantgarde darüber hinaus.

Die 5te Kavallerie-Division — Thiaucourt [4]) und gegen die Straße Metz-Verdun.

Das Gardekorps — Dieulouard, Avantgarde les Quatre-Vents [5]).

Das 4te Armeekorps — Marbache und rückwärts bis zur Seille [6]).

Das 2te Armeekorps — Han-sur-Nied [7]).

Armee-Hauptquartier Pont-à-Mousson.

Durch die Gefechte am Nachmittag und Abend des 14. August war der Feind in die Festung zurückgeworfen worden. Die Wahrscheinlichkeit einer kräftigen feindlichen Offensive trat im Laufe des 15. August gegen die Annahme zurück, daß der Feind mit allen seinen Kräften den Abzug von Metz in westlicher Richtung angetreten habe.

Unter diesen Verhältnissen wurde am 15. August befohlen:

1. (Vormittags 7 Uhr) der weitere Vormarsch der Kavallerie-Division Rheinbaben, der die bei Rogéville [8]) stehende Garde-Dragoner-Brigade Graf Brandenburg II. zugetheilt wurde, gegen die Straße Metz-Verdun;

Unterstützung der Kavallerie durch Theile des 10ten Korps, die auf Thiaucourt vorzuschieben;

Rekognoscirung von Theilen des 10ten Korps auf dem linken Moseluser gegen Metz.

2. (Nachmittags 2 Uhr) Uebergang des 3ten Armeekorps über die Mosel auf der bei Champey [9]) geschlagenen Brücke und Vormarsch des Korps am folgenden Tage über Gorze [10]) auf Mars-la-Tour.

3. Vormarsch des 12ten Armeekorps bis Noméný [11]).

Der Armeebefehl, welcher am 15. August, Nachmittags 7 Uhr, in Pont-à-Mousson ausgegeben wurde, bestimmte für den 16. Aug.: das 3te Armeekorps und die 6te Kavallerie-Division überschreiten die Mosel unterhalb Pont-à-Mousson und erreichen über Novéant-sur-Moselle und Gorze die Straße Metz-Verdun bei Mars-la-Tour und Vionville;

das 10te Armeekorps und die 5te Kavallerie-Division setzen die Vorwärtsbewegung auf der Straße gegen Verdun, etwa bis St. Hilaire-Maizeray fort;

das 12te Armeekorps marschirt von Noméný nach Pont-à-Mousson, mit der Avantgarde bis Regnéville-en-Haye [1]);

das Gardekorps nach Bernécourt [2]), mit der Avantgarde bis Rambucourt;

das 4te Armeekorps nach les Saizerais [3]) und Marbache, Avantgarde Jaillon [4]) (Straße auf Toul);

das 9te Armeekorps nach Sillegny [5]), um am 17. dem 3ten Korps über die Mosel und über Gorze zu folgen;

das 2te Armeekorps marschirt mit der Tête bis Buchy und soll am 17. den Moseluebergang bei Pont-à-Mousson beginnen.

Armee-Hauptquartier bleibt in Pont-à-Mousson.

Nach Eingang des Befehls aus dem großen Hauptquartier d. d. Herny, den 15. August, 6½ Uhr Abends, welcher bestimmte, daß zwei Korps der 1ten Armee am 16. auf der Linie Arry-Pommerieux Aufstellung zu nehmen hätten, wurde das 9te Korps angewiesen, am 16. in Marsch zu bleiben, nahe an die Mosel heranzurücken und unmittelbar im Anschluß an das 3te Armeekorps auf dem von diesem hergestellten Uebergange die Mosel zu überschreiten, mit Theilen noch am 16. und am 17. auf Mars-la-Tour dem 3ten Korps zu folgen.

[1]) Cheminot, 1 M. nordöstlich von Pont-à-Mousson; Vigny, 1¼ M nordöstlich von Cheminot

[2]) Buchy, 2¼ M. nordöstlich Pont-à-Mousson.

[3]) Solgne, ¼ M südöstlich von Buchy an der großen Straße Nancy-Metz.

[4]) Thiaucourt, beinahe 2 M. nordwestlich Pont-à-Mousson.

[5]) Dieulouard an der Mosel, 1 M. südlich von Pont-à-Mousson. Les Quatre Vents, etwas über ¾ M. südwestlich von Dieulouard.

[6]) Marbache an der Mosel, ¾ M. südlich Dieulouard.

[7]) Han-sur-Nied, 4 M. nordöstlich von Pont-à-Mousson.

[8]) Rogéville, 1 M. südwestlich Dieulouard.

[9]) Champey, ¾ M. nördlich Pont-à-Mousson.

[10]) Gorze, 2¼ M. nördlich Pont-à-Mousson

[11]) Noméný, 1¾ M. südöstlich Pont-à-Mousson.

[1]) Regnéville-en-Haye, etwas über 1 M. westlich Pont-à-Mousson.

[2]) Bernécourt, 2½ M. westlich Dieulouard.

[3]) Saizerais, etwas über ½ M. westlich Marbache.

[4]) Jaillon, etwas über ¾ M. südwestlich von Saizerais.

[5]) Sillegny, 1½ M. nordöstlich von Pont-à-Mousson.

Soeben erschien in **G. Schönfeld's** Verlagsbuchhandlung (C. A. Werner) in Dresden und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

Der Fuß des Pferdes
in Rücksicht auf Bau, Verrichtungen und Hufbeschlag.

Gemeinfaßlich in Wort und Bild dargestellt
von
Dr. A. G. T. Leisering,
Professor der Anatomie, Physiologie ꝛc.
und
H. M. Hartmann,
w. Lehrer des theoret. und prakt. Hufbeschlags
an der Königl. Thierarzneischule zu Dresden.

Dritte Auflage. Mit 105 von M. Krantz nach der Natur auf Holz gezeichneten und von Prof. H. Bürkner geschnittenen Abbildungen. Gr. 8. Eleg. geh. Preis 1½ Thlr.

Das „Landwirthschaftl. Centralblatt 1870, Augustheft," sagt: „Der erste Theil, von Prof. Leisering bearbeitet, hat die Anatomie und Physiologie des Pferdehufes zum Gegenstande. Dem zweiten, praktischen, Theile sind nach dem Tode Hartmann's, des ursprünglichen Verfassers, für die 3. Auflage von Neuschild Zusätze angefügt. Wir wiederholen nur das übereinstimmende, seit Erscheinen der ersten Auflage dieses Werkes verlautbarte Urtheil aller Fachmänner, wenn wir sagen, **daß es zu dem Besten gehört,** was auf diesem Gebiete der Literatur geleistet wurde."

Prof. Dr. Dammann, Proskau, schließt seine Besprechung des Buches im „Landwirth 1870, Nr. 38" mit den Worten: „Das ganze Werk steht in beiden Abschnitten so hoch über allen Lehr- und Handbüchern, welche den gleichen Stoff behandeln, daß diese mit ihm gar nicht in Parallele gestellt werden können. Landwirthen und Pferdebesitzern überhaupt, welche sich eine gründliche Einsicht in diesen wichtigen Zweig der Technik verschaffen wollen, können wir dasselbe aus vollster Ueberzeugung angelegentlichst zum Studium empfehlen."